

Silvesterfeuerwerk: So schützen Sie sich vor schweren Verletzungen!

Die Polizei Steiermark warnt vor Gefahren von Feuerwerk an Silvester und betont die Wichtigkeit der Eigenverantwortung.

STEIERMARK, Österreich - An Silvester rückt die Problematik des Feuerwerks erneut in den Mittelpunkt. Die steirische Polizei hat eindringlich vor den Gefahren des unsachgemäßen Umgangs mit pyrotechnischen Gegenständen gewarnt. Bei Verletzungen durch Feuerwerk, die jedes Jahr zahlreiche Menschen betreffen, ist Eigenverantwortung von größter Bedeutung. Aufgrund der Tatsache, dass die Polizei nicht überall gleichzeitig sein kann, müssen Bürger selbst darauf achten, Vorschriften einzuhalten. Laut Informationen von **MeinBezirk** können Verstöße gegen die Feuerwerksgesetze empfindliche Strafen von bis zu 10.000 Euro nach sich ziehen, und illegal verwendete Feuerwerkskörper werden beschlagnahmt. Es wird geraten, die Gebrauchsanweisungen genau zu lesen und Sicherheitsabstände einzuhalten.

Risiken und gesetzliche Regelungen

Jedes Jahr gelangen nicht zugelassene Feuerwerkskörper aus dem Ausland nach Deutschland, die aufgrund fehlerhafter Verarbeitung und illegaler Inhaltsstoffe zu lebensbedrohlichen Verletzungen führen können. Die Bundespolizei betont, dass bereits durch den leichtfertigen Umgang mit legalem Feuerwerk schwere Unfälle und Verletzungen passieren können. Käufer sollten nur in regulären Geschäften zugelassene Feuerwerkskörper erwerben, um sich und andere nicht in Gefahr

zu bringen, wie **Bundespolizei** berichtet. Zudem ist es wichtig, beim Kauf auf das CE-Zeichen und die Registrierungsnummer zu achten, um sicherzustellen, dass die Produkte geprüft sind.

Das Abbrennen von Feuerwerk ist in Deutschland streng geregelt, wobei nur Erwachsene zu Silvester zugelassene Böller der Kategorie F2 verwenden dürfen. Das Fehlverhalten, wie der Gebrauch von nicht geprüften Knallern oder selbstgebastelten Feuerwerkskörpern, verstößt gegen das Sprengstoffgesetz, was zu Geld- oder sogar Freiheitsstrafen führen kann. Die Polizei ruft alle Bürger dazu auf, bei Verletzungen umgehend die Notrufnummern 144 oder 133 zu wählen, um schnellstmöglich Hilfe zu erhalten. Jeder sollte verantwortungsvoll mit Feuerwerkskörpern umgehen, um ein sicheres und unbeschwertes Silvester zu erleben.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	Umgang mit pyrotechnischen Gegenständen, nicht zugelassenes Feuerwerk
Ort	STEIERMARK, Österreich
Quellen	• www.meinbezirk.at • www.bundespolizei.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at